

„Viva la Vida“ wurden allesamt auswendig und mit Hingabe präsentiert und bei jedem Stück war ein klein wenig Choreographie dabei.

Zu großem Kino gehört auch eine Leinwand und auf dieser gab es einen Kurzfilm über das Chorwochenende im Kloster Marchtal. Die Sequenz aus ‚Sister act‘ war auf Schwäbisch von CHORISMA-Sprechern synchronisiert und eine glungene Überleitung zur Gastgruppe, den Talking drums. Da gab es ungläubiges Staunen über die Virtuosität von Jessica Porter am Marimba. Ihr Partner, Dominic Keller, hatte ein unglaubliches Sammelurium von Geräuschemachern parat und schließlich gab es riesigen Beifall für die unglaubliche Vorstellung der Beiden.

Die Band geleitete nach der Pause mit „Forrest Gump“ zurück an die Plätze und dann gab es großes Kino mit bekannten Filmmelodien. Aus Monthly Python's Leben des Brian zelebrierten die Männer „Always look on

the bright side of life“. Es folgten die Oldies „Moonriver“ und „Killing me softly“ und Regina Maigler und Stefan Hörer schmachteten als liebende Solisten bei „The time of my life“ aus Dirty Dancing an. Zum Schluss kam Agent 007 mit einem Medley aus den bekanntesten Bond-Liedern und „Skyfall“ gab es als Zugabe.

Meditatives Adventskonzert

Die Chorleiter Christine Wetzel und Simon Föhr begeisterten am 1. Advent mit ihrem dritten gemeinsamen Adventskonzert. Neben ihren Fertigkeiten an Posaune, Flöte, Orgel und Klavier begeisterten beide mit ihren Stimmen.

Der Liederkranz kann wahrlich stolz sein, zwei solche Könner als Chorleiter zu haben. Die Spenden der Konzertbesucher von über 2000 € stellen die Beiden wieder „KIDS-Bildung für arme Kinder in Kapstadt“ zur Verfügung.

150. Jahreshauptversammlung

Am Freitag, 27. Februar 2015 findet um 20.00 Uhr im Feuerwehrhaus in Warthausen die 150. Jahreshauptversammlung des Liederkranzes Warthausen statt. Die Hauptversammlung ist das oberste Organ des Vereines und wir laden alle Mitglieder recht herzlich ein. Besuchen Sie die Hauptversammlung und gestalten Sie so den Verein mit.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Berichte von Vorstand, Kassier und Abteilungssprechern
3. Entlastung
4. Chorleiter haben das Wort
5. Wahlen (1. Vorsitzender, Kassier, Schriftführer)
6. Ehrungen
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung sind bis zum 10.02.2015 an den 1. Vorsitzenden zu richten.

Info

Liederkranz Warthausen

1864 e.V.

*Frohe Weihnachten
und ein gutes neues Jahr
wünscht der
Liederkranz Warthausen*



Nr. 35, Winter 2014

1. Vorsitzender: Siegmund Schmidt, Seb.-Sailer-Str. 22, 88447 Warthausen
Tel. 07351 74169
E-Mail: infoverein@liederkranz-warthausen.de
Internet: www.liederkranz-warthausen.de
Bankverbindung: Raiba Warthausen BIC GENODES1WAR IBAN DE36654618780050206001

Liebe Vereinsmitglieder,

Weihnachtston, Weihnachtsbaum, Weihnachtsduft in jedem Raum, so geht es zu in den Kaufhäusern und Weihnachtsmärkten. Etwas besinnlicher beim Liederkranz, mit dem Singen im Krankenhaus, dem Auftritt im Pflegeheim und dem meditativen Adventskonzert unserer Chorleiter. Das ist auch gut so, denn das Jubiläumsjahr war ganz schön hektisch für den Liederkranz.

Ich wünsche ihnen eine gesegnete Weihnacht und ein gutes neues Jahr.

Ihr Siegmund Schmidt

Conradin-Kreutzer-Tafel

Die Conradin-Kreutzer-Tafel wird in Baden-Württemberg an Musikvereinigungen verliehen, die mindestens 150 Jahre bestehen und sich künstlerische und kulturelle Verdienste um die Pflege der Laienmusik erworben haben. Zudem ist Voraussetzung, dass Gesangsvereine die Zelter-Plakette besitzen. Beides traf auf den Liederkranz Warthausen zu und so wurde dem Antrag auf Verleihung der Tafel zugestimmt und deshalb führte der Vereinsausflug am 5. Juli zum Landesmusikfestival nach Schwäbisch Gmünd. Irmgard Weiler und Siegmund Schmidt nahmen die Tafel und die Urkunde unter dem Applaus der Fans entgegen.

Neben dem Musik-Festival war in Schwäbisch Gmünd die Landesgartenschau und das war natürlich eine gelungene Verbindung für den Ausflug. Nach dem Festakt ging es in den Himmelsgarten der Gartenschau und dort wurde erst mal der Himmelsstürmer (Aussichtsturm) bezwungen. Über die Himmelsleiter, einen herrlichen Waldweg, ging es zum Einkehren in den Salvatorgarten und im Adler in Schemmerhofen ließ man einen schönen Ausflug ausklingen.

Priesterjubiläum und Abschied

Am 18. Juli feierte Pfarrer Manfred Müller sein goldenes Priesterjubiläum und der Liederkranz war auch dabei.

„Freut euch alle“ sang der Chor und Siegmund Schmidt bedankte sich im Namen beider Chöre und deren Chorleiter dafür, dass der Liederkranz oft Gast in der Pfarrkirche sein durfte. Er wünschte dem Jubilar, dass die Engel des Herrn ihn allzeit behüten mögen, denn das war auch das zweite Stück des Liederkranzes. Mit dem irischen Segensgruß endete der Liederkranz.

Am 5. Oktober wurde Pfarrer Müller verabschiedet. Es war eigentlich dieselbe Veranstaltung wie zum Priesterjubiläum. Eine Messe, bei der wieder auch unsere Fahnenabordnung dabei war und diesmal auch mit Bild verewigt wurde. Danach ging es zum Festakt in die Festhalle. Der Musikverein spielte auf und dann gab es leckere Gulaschsuppe.

Der Liederkranz eröffnete mit dem afrikanischen Siyahamba und Irmgard Weiler erklärte, dass das Lied einfach schön sei und dass das Engagement der Warthäuser Kirchengemeinde für das Missionsprojekt in Tansania Auslöser für das afrikanische Gastgeschenk war.

Jubiläumskonzert

Herzlich, nämlich mit Schokoherzen, wurden die Gäste am Jubiläumskonzert des Liederkranz Warthausen am 27. September empfangen. Susanne Enderle hatte die Festhalle in herbstlichen Farben und mit vielen Accessoires aus der Vereinsgeschichte geschmückt.

Mit dem Festchor von J.S. Bach begrüßte der Liederkranz die Besucher. 150 Jahre seien eine lange Zeit, meinte der Vorsitzende und

er könne die Gedanken mancher Zuhörer lesen, die da dächten, das sehe man dem Chor auch an; aber die Sängerinnen und Sänger würden zu ihrem Alter stehen und immerhin reiche das Altersspektrum von 30 bis einiges über 60. Der Dienstälteste Karl Mönig sei 67 Jahre... und nach einer kurzen ungläubigen Pause, fügte Schmidt hinzu 67 Jahre aktiver Sänger, aber Karl sei ein Paradebeispiel dafür, dass Singen jung halte.

Mit dem „Vierstimmigen Chor“ wurden die Vorzüge der Mehrstimmigkeit gepriesen. Keck und spritzig gab es dann die „Warnung“ von Mozart sowie ein sehr ausdrucksstarkes „Plaisir d'amour“.

Bürgermeister Jautz überbrachte die Grußworte der Gemeinde. „Wenn ich spreche lebe ich, wenn ich tanze bete ich an und wenn ich singe, feiere ich“ zitierte der Bürgermeister ein afrikanisches Sprichwort. Jautz zählte einige markante Daten aus der Geschichte des Liederkranzes auf und übergab dem Vorsitzenden einen Umschlag als Geschenk.

Der Liederkranz hatte für seinen zweiten Liederblock Volkslieder gewählt. Simon Föhr begleitete gekonnt am Klavier und er hatte auch eigens die einzelnen Übergänge arrangiert.

OCV-Präsident Achim Schwörer führte anschließend die Ehrung für den Deutschen Chorverband durch und machte in seinem Grußwort Warthausen gar zur Stadt. Er lobte die vielfältigen Aktivitäten des Liederkranz Warthausen während der vergangenen 150 Jahre und überreichte dem Vorsitzenden die Ehrenurkunde. Bei dieser Gelegenheit präsentierten Susanne Lutz-Schuhbauer und Ulrike Längst die Conradin-Kreutzer-Tafel und die Urkunde.

Nach einer Stärkung mit leckeren Winzer-

stangen begann der zweite Teil des Konzertes mit den Männern des OCV-Chores. Und wie - denn das „Morgenrot“ von Robert Pracht ist einfach phantastisch für großen Männerchor. Das Lied der Berge „La Montanara“, stilecht in italienisch, war ebenfalls ein Highlight. Mit brausendem Applaus wurde eine Zugabe gefordert und mit dem Deutschmeister-Regimentsmarsch, zu dem die Chorleiterin einen passenden Text geschrieben hatte, kam der Chor dieser Aufforderung gerne nach. Die Chorleiterin forderte die Sängerinnen und Sänger des Liederkranzes auf die Bühne und gemeinsam sangen dann mehr als 100 Sänger als Zugabe „America“ aus dem Musical „West Side Story“. Nach langem Applaus gab es zum Abschluss „Als Freunde kamen wir“, von Christine Wetzel dirigiert und mit Freunden und mit Freuden ging das Jubiläumskonzert zu Ende.

Großes Kino

gab es am 18. Oktober in der Warthäuser Festhalle und eine Woche später in Biberach im Martin-Luther-Haus und die Jury war sich einig: „The Oscar goes to: Simon Föhr“

„Get on your feet, und Mitkatschen erlaubt“ verkündete Dietmar Geier bei der Begrüßung, als der Chor von der Seite und einige Auserwählte über den roten Teppich auftraten. Der nächste und einzige deutsche Titel wurde dann von Viviane in Englisch angesagt: „Applaus, Applaus“ und das war dann wirklich Applaus wert, denn so ausdrucksvoll und intensiv dargebracht, war es eine Wohltat für die Ohren und das Gemüt.

Einen Grund muss es geben (Just give me a reason) und die schwierige und verzwickte „Rosanna“ von Toto und die Lebenslust mit